



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

Auftakt zur Initiative

„Nachhaltige Energie aus Biomasse
für Südostasien, Lateinamerika und
Subsahara-Afrika – optimierte
Technologien, Made in Austria“

Dipl.-Ing. Peter Heimerl
TU Wien - Forschungsmarketing

WKO – Wien, 27.9.2017

Was erwartet Sie?

- TU Wien - Kurzüberblick
- Hintergrund der Initiative
- Die Initiative „Nachhaltige Energie aus Biomasse für Tropenregionen – optimierte Technologien, Made in Austria“
- Know-How der TU Wien, Formen der Kooperation → extra Präsentationen
- Nächste Schritte der Initiative

- 4 800 Mitarbeiter_innen
- 29 000 Studierende
- größte naturwissenschaftlich-technische Forschungs- und Bildungseinrichtung Österreichs
- 8 Fakultäten: Arch+RP, BI, MB, ET+ITech, M+GeoInformatik, Ph, TCh, Informatik
- 60 Institute

- F&E-“Drittmittel“:
 - nationale und internationale Industrie sowie kompetitive Forschungsförderung
 - ca. 40% der staatlichen Basisfinanzierung
- In Österreich: mit Abstand größter Auftragnehmer in EU-Forschungsprogrammen
- In EU: Top-50 des FP7-HES-Rankings

- Die TU Wien steht für:
 - Flexibles Eingehen auf den Bedarf von Kooperationspartnern
 - Intensive Grundlagenforschung, hohe Ingenieurskompetenz, enge Kooperation zwischen den verschiedenen Disziplinen
- Die TU Wien liefert sowohl Know-how, als auch neue Technologien

Hintergrund der Initiative

- Ausstellung der TU Wien auf COP22 in Marrakesch, auf WKO-Stand
- Vielzahl interessanter Präsentationen über
 - Umsetzung von Sustainable Development Goals (SDGs) in einzelnen Ländern
 - Finanzierungsinstrumente
 - Konkrete Maßnahmen in Ländern
z.B.: International Network for Bamboo and Rattan (INBAR) → für Rattan-Produktion und zunehmend zur Energieversorgung

Wichtige Aspekte bei Umsetzung von SDG und NDC-Projekten:

- Ökologisch nachhaltig
- Dekarbonisierung
- Regionale bzw. nationale Wirtschaft und
Autonomie stärken
- Optimierte Anlagen für jeweiligen Zweck
regionale Rohstoffe - Lieferketten;
Technologie und Handhabung;
Organisation - Betreiber
- Passende Finanzierung

Enormer Bedarf an Energie aus Biomasse

- für regionale + nationale CO₂-neutrale Energieversorgung
- Reduktion von indoor-Pollution (Holzkohle/ Gas/ Strom statt Feuerholz und Petroleum)
- zunehmend Länderprogramme zu Förderung und Ausbau erneuerbarer Energieträger
- Pariser Abkommen prägt zunehmend internationale Finanzierungsinstrumente

Chance für Österreich

- sehr guter Maschinen- und Anlagenbau
- sehr gute Forschung in Biomassennutzung – mit hohem internationalen Kooperationspotenzial
- sehr aktive WKO mit vielfältigen DL, AußenhandelsCentern und WD
- sehr guter Ruf Österreichs in der Welt
- Bündelung der Kräfte von WKO und TU Wien für diese Initiative

Ziele und Maßnahmen:

- mindestens drei konkreten Exportideen von Firmen zur Umsetzung verhelfen
- gezielte Unterstützung durch Dienstleistungen der TU Wien und der WKO
- Einbeziehung von Förder- und Finanzierungsinstitutionen
- Laufzeit zunächst bis 28.2.2018
- jedenfalls Fortführung begonnener Einzelprojekte

Nächste Schritte

- Workshop am 20.10.2017:
"Potenziale, Förderungen und Finanzierung"
für ‚Nachhaltige Energie aus Biomasse -
optimierte Technologien, Made in A‘
- Entscheidung seitens der Unternehmen, eine
oder mehrere Exportideen zur Umsetzung
bringen zu wollen - bis 6.11.2017
- Individuelle Beratungen für interessierte
Unternehmen